

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Erster Teil: Literaturüberblick und theoretische Voraussetzungen	9
1. Einleitung – Begründung der Aufgabenstellung	11
2. Begabung, Lernfähigkeit, Intelligenz	15
2.1. Einige Vorbemerkungen zu den Begriffen Begabung, Lernfähigkeit und Intelligenz	15
Erster Exkurs: Bürgerliche Begabungstheorien	18
2.2. Zum Charakter und zur Entwicklung der Lernfähigkeit	22
2.2.1. Der konkret-historische Charakter der Lernfähigkeit	22
2.2.2. Die Lernfähigkeit als Ergebnis des Entwicklungsganges eines Menschen	26
Zweiter Exkurs: Zum Anlagen- und Vererbungsproblem	28
2.2.3. Die dialektischen Wechselbeziehungen zwischen der Entwicklung der Lernfähigkeit und der Aneignung von Kenntnissen und Fertigkeiten	33
2.2.4. Definition der Lernfähigkeit (Lernpotenz)	35
2.2.5. Zur Abgrenzung der Begriffe allgemeine Lernfähigkeit (allgemeine „Begabung“), spezielle Lernfähigkeit („Spezialbegabung“), intellektuelle Lernfähigkeit (intellektuelle „Begabung“) und Intelligenz	42
2.3. Die Intelligenz	47
Dritter Exkurs: Zum Aufbau der Intelligenz (insbesondere faktoranalytische Intelligenztheorien)	52
3. Zur Diagnostik der intellektuellen Lernfähigkeit	66
3.1. Vorbemerkung	66
3.2. Grobübersicht über die Grundmethoden der Psychodiagnostik	66
3.3. Wertung des standardisierten Prüfexperiments (Tests) und die Forderung nach der Entwicklung von Lerntests	68

3.3.1.	Definition des Tests – der Test als Prüfexperiment	68
3.3.2.	Einwände gegen den Test und Darstellung des eigenen Forschungsziels	69
3.4.	Anregungen für die Konstruktion von Lerntests	80
3.4.1.	Anregungen und Erkenntnisse aus der Lernpsychologie	80
3.4.2.	Anregungen und Erkenntnisse aus der denkpsychologischen Forschung	83
3.4.3.	Der Forschungsansatz Wygotskis – Diagnostik der „Zone der nächsten Entwicklung“	85
3.4.4.	Ein Überblick über bisherige Untersuchungen mit der Wygotski-Methodik	89

Zweiter Teil:	Grobüberblick über die Hauptvarianten der Lerntestmethodik und über die Untersuchungsfragestellungen des experimentell-empirischen Teiles	96
---------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

4.	Die Hauptarten von Lerntests	96
5.	Hauptfragestellungen und Ableitung der Globalarbeitshypothesen	99

Dritter Teil:	Die Trainingstestmethode (Langzeit-Lerntests)	104
---------------	---------------------------------------------------------	-----

6.	Zum Aufbau der Trainingstests	106
6.1.	Zur Gestaltung der Pädagogisierungsphase	106
6.2.	Zur Auswahl der Testaufgaben	108
7.	Untersuchungsergebnisse mit der Trainingstestmethode und Probleme der Entwicklung. Auswertung und Anwendung von Trainingstests	112
7.1.	Bestimmung des Trainingstestergebnisses (Probleme der Testauswertung)	112
7.2.	Lerngewinne in Trainingstests und die empirische Validität der Trainingstests	117
7.2.1.	Zur Wahl des Gültigkeitskriteriums und zur Konkretisierung der Globalarbeitshypothese 2	117
7.2.2.	Grobüberblick über die Untersuchungsergebnisse	120
7.2.3.	Einige ausgewählte Einzeluntersuchungen	131
7.2.3.1.	Die Progressiven Matrizen (nach RAVEN) als Trainingstests	131
7.2.3.1.1.	Einige Vorbemerkungen zum Raven-Test	131
7.2.3.1.2.	Der Raven als Trainingstest bei Normalschülern	132
7.2.3.1.3.	Der Raven als Trainingstest bei Hilfsschülern	137
7.2.3.2.	Analogien- und Zahlenfolgentests als Trainingstests	140
7.2.3.2.1.	Zur Charakteristik der Tests	140
7.2.3.2.2.	Gestaltung der Pädagogisierungsphase	143
7.2.3.2.3.	Lerngewinne in den Versuchs- und Kontrollgruppen	147
7.2.3.2.4.	Zur Gültigkeit der Tests	149

7.2.3.3.	Untersuchungen mit Trainingstests bei jüngeren hilfsschulbedürftigen Kindern	160
7.3.	Schöpferisches Denken und Trainingstestergebnisse	167
7.4.	Außerintellektuelle Personeneigenschaften und Trainingstestergebnisse	174
7.4.1.	Zur Fragestellung	174
7.4.2.	Methodik	175
7.4.3.	Untersuchungsergebnisse und deren Diskussion	177
7.5.	Faktoranalytische Untersuchungen zur Trainingstestmethodik	180
7.6.	Probleme der Eichung (Normierung) von Trainingstests und zur Frage der Zuverlässigkeit von Testwertdifferenzen	190
7.7.	Einige Einzelprobleme	198
7.7.1.	Zur Problematik der Motivierung in Trainingstests (insbesondere zur Frage der Posttestankündigung)	198
7.7.2.	Bedingungskonstanz in Trainingstests und zur Frage des Versuchsleiters	199
7.8.	Herkömmliche Intelligenztests und Trainingstests in der Test/Schulleistungsdiskrepanzforschung	202
7.8.1.	Einleitende Bemerkungen zur Diskrepanzproblematik	202
7.8.2.	Untersuchungsergebnisse	204
7.8.3.	Schlußfolgerungen	211
7.9.	Zusammenfassung der wichtigsten Untersuchungsergebnisse und Schlußfolgerungen	215

Vierter Teil: Programmierte Lerntests (Kurzzeit-Lerntests) 221

8.	Aufbau der programmierten Lerntests (Kurzzeit-Lerntests)	221
9.	Untersuchungsergebnisse	222
9.1.	Grobüberblick über die Untersuchungen	222
9.2.	Einige ausgewählte Einzeluntersuchungen	227
9.2.1.	Der Mengenfolgentest – ein Lerntest für Schulanfänger	227
9.2.1.1.	Zum Aufbau und zur Auswertung des Mengenfolgentests	227
9.2.1.2.	Untersuchungsergebnisse und deren Diskussion	230
9.2.1.3.	Verlaufsanalytische Auswertungen	235
9.2.2.	Programmierte Lerntests (Kurzzeit-Lerntests) bei jüngeren hilfsschulbedürftigen Kindern	241
9.2.3.	Die Progressiven Matrizen (Raven) als programmierte Lerntests (Kurzzeit-Lerntests)	244
9.2.3.1.	Untersuchungsfragestellungen und zur Untersuchungsmethodik	244
9.2.3.2.	Untersuchungsergebnisse und deren Diskussion	255
9.3.	Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	264

Fünfter Teil: Abschlußbemerkungen und Ausblick 267

Quellenverzeichnis für die Formeln	274
Literaturverzeichnis	275
Sachregister	291
Personenregister	298